

Besuch eines Juwels

Schüler erhalten Einblick in die berühmte Orgel in der Fischbecker Stiftskirche

VON PETER JAHN

FISCHBECK. Die alte Holz-
treppe auf der linken Nordseite
der Stiftskirche sind noch
nicht viele Fischbecker hinauf-
gegangen. Es ist der Aufgang
zum Glockenturm und zur Hille-
brand-Berner-Orgel. Die
Treppe steigt eine Gruppe
Mädchen und Jungen der
Grundschule hinauf, sie dür-
fen auf der Bank vor dem al-
ten Musikinstrument Platz
nehmen und das tun, was sich
viele andere wünschen: die
Tasten bedienen.

Während oben das Lied
„Hänschen klein“ erklingt,
sitzt eine weitere Kindergrup-
pe im Altarraum. Kapitularin
Ursula Schroeder zeigt ihnen
Bilder alter Orgeln. Gegen-
über dem Altarraum sind hoch
oben die Pfeifen der Hille-
brand-Berner-Orgel zu sehen.
Eine gute Aufgabe, um das
Warten zu verkürzen: Die Kin-
der zeichnen, was sie sehen.
Mit großer Freude machen
sich die Grundschüler ans
Werk.

„Im Rahmen des Sach- und
Religionsunterrichts gehen wir
mit den Kindern in jedem Jahr
ins Stift“, sagt die stellvertre-
tende Schulleiterin Elke Scha-
per-Schulte. Dass dieses Mal
die Mädchen und Jungen
auch nach oben zur Orgel
gehen dürfen, hängt mit den Or-
gelwochen zusammen. Kantor
Martin Requardt hat großen
Anteil daran, dass dieses au-
ßergewöhnliche Erlebnis für
die Schulkinder möglich wur-
de. Er zeigt den Kindern das
weit über das Weserbergland
hinaus bekannte alte Instru-
ment und erklärt die Funkti-
onsweise.

➔ **Alle Organisten, die
schon einmal in der Fisch-
becker Stiftskirche ge-
spielt haben, schwärmen
von dieser Orgel.**

„Darf ich auch einmal spie-
len? Ich habe Klavierunterricht
und kenne schon einige Lie-
der“, fragen einige Mädchen
und Jungen. „Natürlich!“, an-
twortet Martin Requardt, der
sich über das große Interesse
der Kinder freut. „Vielleicht ist
unter ihnen mal eine künftige
Organistin, ein kommender
Organist?“

Die Hillebrand-Berner-Orgel
in der Stiftskirche ist ein
Juwel, von weit her kommen
bekannte Organisten, um dar-



Die Kinder haben Fragen über Fragen zu der berühmten Orgel. Martin Requardt freut sich über das große Interesse der Schüler.

FOTO: PJ

auf zu spielen. Im Jahr 1734
war es Adam Berner aus Os-
nabrück, einer der bedeuten-
den Orgelbaumeister des Bar-
ocks, der das Orgelgehäuse
in der Stiftskirche baute. 2007
baute die Orgelwerkstatt Ge-
brüder Hillebrand aus Alt-
warmbüchen bei Hannover

ein neues Orgelwerk mit 32
Registern in das historische
Gehäuse ein.

Alle Organisten, die schon
einmal in der Fischbecker
Stiftskirche gespielt haben,
schwärmen von dieser Orgel.
Seit dem vergangenen Jahr
gibt es Orgelführungen. Da

die Nachfrage groß ist, wird
das Angebot in diesem Jahr
fortgesetzt. Die nächste und
vorerst letzte Führung beginnt
am Sonntag, 9. September, ge-
gen 11.15 Uhr nach dem Got-
tesdienst.

Wer die Orgel in der Stifts-
kirche noch nicht gehört hat

oder unbedingt wieder hören
möchte, sollte sich unbedingt
Montag, 3. September, vor-
merken. Ab 19.30 Uhr ist
Roman Summereder aus Wien
mit den „Europäische Reso-
nanzen“ im Rahmen der
Fischbecker Orgelkonzerte zu
hören.